

Einhundert Jahre Tierillustration in einem Buch

24.7.2018
MOZ

Nationalparkmitarbeiter Hans-Jörg Wilke setzt mit seiner Publikation Künstlern ein einmaliges Denkmal

Schwedt/Criewen. „Die Geschichte der Tierillustration in Deutschland 1850–1950“ heißt ein neues Buch, dem gegenwärtig eine Ausstellung an der Uni Jena gewidmet ist. Autor ist Dr. Hans-Jörg Wilke. Er ist Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit im Nationalpark Unteres Oderetal und promovierte im Jahr 2016 zum Thema in der Arbeitsgruppe Biologiedidaktik der Schiller-Universität in Jena.

Bei dem Druckwerk handelt sich wohl um die die umfassendste Publikation zur „populären Tierillustration“. Das illustrierende Tierbild prägte fast einhundert Jahre die zoologische Literatur. Sie erlebte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine Blütezeit. Vor allem neue Druck- und Reproduktionstechniken sowie die Gründung Zoologischer Gärten beeinflussten die Arbeit der Künstler. Den in der



Dieses Bild ziert den Titel des Buches „Die Geschichte der Tierillustrationen in Deutschland von 1850–1950“.
Repro: Hans-Jörg Wilke

Kunstgeschichte weitgehend unbeachteten Illustratoren gelang es so, das illustrierende Tierbild in ein eigenes Genre zu überfüh-

ren. Hans-Jörg Wilke setzte den Künstlern mit seinem Buch ein einmaliges Denkmal.

Wilke trug in zehn Jahren

mehr als 3000 illustrierte Tierbücher zusammen, um zu vergleichen und sie in den Kontext dieser Zeit einzuordnen. „300 Il-

lustratoren habe ich aufgespürt, 100 ausführlicher erwähnt und 50 im Bildporträt vorgestellt, meist handelt es sich um Kunstwerke, die nicht bekannt sind oder waren und nun erstmals ein Forum erhalten“, berichtet der Autor. Das Buch spannt einen Bogen vom starren Habitusbild über einfarbige Holzstiche bis zum biologischen Tierbild. Immer mehr setzte sich der Anspruch durch, das Tier als Teil der Landschaft aufzufassen.

Die derzeitige Ausstellung in Jena ist bis zum 30. November an der Friedrich-Schiller-Universität zu sehen. Wilke möchte die Ausstellung auch nach Schwedt bringen. Das Buch wird voraussichtlich am 17. August ausgeliefert. Am 24. August stellt der Autor es erstmals in der gedruckten Form in der Brehm-Gedenkstätte in Renthendorf (Thüringen) vor.

(dir)